

## Austausch über die persönlichen Glaubenswege

### Leitfaden für Teilnehmende



**Das Wichtigste in Kürze:** Wir werden einander in kleinen Gruppen unseren persönlichen Glaubensweg erzählen. Jede Person hat dafür maximal 7 Minuten Zeit. Die anderen hören respektvoll zu. Das Erzählte wird nicht kommentiert oder diskutiert. Fragen kann man eventuell später in einem persönlichen Gespräch stellen. Ein Moderator / eine Moderatorin leitet die Gruppen.

---

Seit den Anfangszeiten des «Global Christian Forums» ist es ein Kernelement jedes Forums, sich in kleinen, konfessionsgemischten Gruppen zu begegnen, um den eigenen Glaubensweg mit den anderen zu teilen und den Weg der anderen respektvoll zu entdecken. Die Erzählung der persönlichen Geschichte mit Gott nimmt daher einen wichtigen Platz ein und bietet die Gelegenheit, jeder und jedem als Christin, als Christen zu begegnen.

Nicht alle Christinnen und Christen möchten oder können sich an theologischen Debatten beteiligen. Gottesdienste feiern wir vielleicht auf unterschiedliche Art und Weise. Aber wir alle sind mit Jesus Christus unterwegs – mit unseren Lebenserfahrungen und unserer religiösen Sozialisation. So haben wir alle eigene Glaubensgeschichten, die wir miteinander teilen können. Zusammen zeugen alle diese Geschichten von den vielfältigen Formen, wie Gott in unserem persönlichen Leben und in unseren Gemeinschaften wirkt.

Jede Gruppe wird aus 7 bis 10 Personen bestehen, die aus verschiedenen Kirchen, Traditionen, Regionen und Altersgruppen kommen. Ein Moderator / Eine Moderatorin wird das Vorgehen vorstellen, das Gespräch begleiten und sicherstellen, dass die Erzählenden die Zeit im Blick behalten. Der Moderator / Die Moderatorin wird auch als erste/r den eigenen Glaubensweg in der Gruppe teilen.

#### Vorbereitung

Jedes Gruppenmitglied wird gebeten, etwa sieben Minuten lang zu sprechen. Es ist nicht nötig, jedes Wort im Voraus zu planen. Aber man kann sich im Vorfeld Überlegungen machen und im Gebet bedenken, wie man die eigene Geschichte erzählen möchte.

Für einige ist das persönliche Zeugnis fester Bestandteil des christlichen Lebens; andere finden es vielleicht etwas fremd, ihren Glaubensweg zu erzählen. Wichtig ist, im Hier und Jetzt für diese Gruppe zu erzählen (und nicht eine bestehende «Version» des eigenen Glaubenswegs zu wiederholen).

#### So stellen Sie Ihren Glaubensweg vor

- > Bitte planen Sie, nicht länger als sieben Minuten zu sprechen. Während Ihres Erzählens wird Ihnen der Moderator/die Moderatorin ein Zeichen geben, wenn Sie etwa noch eine Minute Zeit haben.
- > Beginnen Sie mit einer kurzen Einleitung – nicht mehr als ein oder zwei Sätze: Ihr Name und Ihre Kirche bzw. Glaubensgemeinschaft (Pfingstkirche, Orthodoxe, Katholische, Reformierte, Koptische, Anglikanische Kirche, Freikirche ...usw.) und eventuell Ihre derzeitige Tätigkeit.
- > Gehen Sie dann auf einige Aspekte Ihrer Lebensgeschichte ein, die für dieses Forum geeignet sind. Treffen Sie eine Auswahl, die Sie mit den anderen teilen möchten. Für Ihre gesamte Lebensgeschichte reichen die vorgesehenen sieben Minuten nicht aus.

- > Für die Auswahl können Sie sich an folgenden Fragen orientieren: Welche Personen, Vorfälle oder Themen haben Ihren Glauben geprägt? Wie sind Sie zum Glauben gekommen? Wie beeinflusste der Glaube Ihren Weg an einem entscheidenden Punkt?  
Vielleicht möchten Sie auch eine Begegnung mit Christus aus der jüngsten Vergangenheit erzählen. Es geht nicht um einen Lebenslauf mit einer Aufzählung von beruflichen Tätigkeiten oder Leistungen.
- > Erzählen Sie nicht nur von Ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus sondern auch von Ihrer Beziehung zu Ihrer Kirche bzw. Glaubensgemeinschaft. Verwenden Sie ohne Scheu Ihre eigene «Sprache», die Begriffe und Sprechweisen, die Sie gewohnt sind.

Das Hören auf die Bandbreite verschiedener Stile ist eines der Geschenke des Forums.

Hören Sie sich die Geschichten der anderen an

- > Der Heilige Geist ist sowohl beim Reden als auch beim Zuhören am Werk. Zuhören ist genauso wichtig wie Reden! Bitten Sie Gott, Ihre Augen und Ohren, Ihren Geist und Ihr Herz zu öffnen.
- > Versuchen Sie, zu einer Atmosphäre des respektvollen Zuhörens beizutragen, die Raum für Humor und leises Lachen zulässt.
- > Während eine andere Person spricht, fragen Sie sich: Wie bin ich hier Zeuge oder Zeugin einer Begegnung mit Christus? Wie kann ich in diesen Worten das lebendige Wort Gottes hören, das am Werk ist?
- > Es kann Mitglieder der Gruppe geben, deren christliche Erfahrung sich stark von der Ihren unterscheidet. Es kann Menschen aus christlichen Traditionen oder Gemeinschaften geben, die Sie nicht gut kennen oder denen gegenüber Sie sich eher vorsichtig eingestellt sind. Seien Sie bei diesen Erzählungen besonders aufmerksam: Wie können Sie «die gemeinsame Beziehung zu unserem Herrn Jesus Christus entdecken», wenn Sie zuhören?
- > Es kann sein, dass Sie beim Zuhören Fragen haben. Behalten Sie diese zunächst für sich. Die Glaubensgeschichten werden zunächst weder kommentiert noch diskutiert. Im weiteren Verlauf des Forums können Sie eine Gelegenheit suchen, die Person anzusprechen, vielleicht in einer Pause oder beim Mittagessen.

Nach den Gruppentreffen

- > Danken Sie für die Erzählungen, die Sie gehört haben, insbesondere für die Momente, in denen Sie überrascht oder angesprochen wurden.
- > Beten Sie für jedes Mitglied Ihrer Gruppe.
- > Überlegen Sie, wie sich Ihr Blick auf Ihre eigene Geschichte durch den Austausch mit den anderen in Ihrer Gruppe verändert haben könnte.